



Pressemitteilungen

Single Farm Estate Whisky aus den Lowlands: Daftmill Winter Batch 2020

Falls Sie noch nichts von der Daftmill Brennerei gehört haben könnte es daran liegen, dass diese kleine Farm-Brennerei erst 2018 - nach über 12 Jahren!!! - den ersten Single Malt Whisky auf den Markt gebracht hat. Allerdings hat sich die Brennerei seitdem schon einen guten Ruf bei Whiskyliebhabern auf der ganzen Welt erarbeitet und die Abfüllungen sind sehr begehrt. Seit 2005 wird auf dem familiengeführten Hof der Cuthbert's Whisky produziert - und dies nur in sehr kleinen Mengen. Gebrannt wird ausschließlich in der Nebensaison (Midsommer/Winter); zum Teil nicht mehr als 100 Fässer im Jahr. Zur Hauptsaison kümmert sich Francis Cuthbert um die Gerste, die zur Herstellung des Whiskys verwendet wird.

Die Gerste für den Daftmill Winter Batch 2020 wurde auf den südlichen Feldern der Farm angebaut. Nach der Ernte in der letzten Augustwoche in 2006 wurde diese zunächst bis zur Mälzung im Sommer 2007 gelagert. Der Whisky reifte im Anschluss für mehr als 12 Jahre in sieben 1st Fill Bourbon Fässern.

Tasting notes:

Die Nase öffnet sich mit frisch gebackenem Bisquit, Kardamom und Pflirsichhaut - am Ende eine florale Note die an Stechginster erinnert. Am Gaumen vielschichtig, mit frischer Vanille, Früchten, gerösteten Mandeln und einer saftigen Mandarinen-Note am Ende. Der Abgang ist würzig mit einem Hauch von Bananenmus.

Pressemitteilung ; 26.05.2020



Mars Komagatake Tsunuki Aging Japanese Single Malt Whisky Tsunuki Aging

Wer hier jetzt auf ein spezielles Fass hofft, den müssen wir leider enttäuschen. Spannend ist es aber trotzdem! Tsunuki ist die zweite Destillerie des japanischen Whiskyproduzenten Mars. Fertiggestellt wurde die Destillerie in Kagoshima bereits 2016 und im November des selben Jahres wurde auch bereits die Produktion gestartet.

Die Lage der Destillerie ist nicht ganz zufällig gewählt, direkt neben dem Herzstück der Anlage liegt das ehemalige Haus der Familie des Markengründers, welches heute als Tasting-Raum und Visitorcenter verwendet wird.

Der Mars Komagatake Tsunuki Aging ist nun aber kein Whisky, der in der Tsunuki Destillerie gebrannt wurde. Destilliert wurde die-

ser Whisky in der Shinshu Destillerie, reifen konnte er allerdings im Reifekeller der neuen Tsunuki Destillerie!

Der Großteil des Whiskys für diese Abfüllung reifte in Bourbon Barrels in Verbindung mit dem besonderen Reifeprozess im Keller der Tsunuki Destillerie ergibt sich ein äußerst vollmundiger und fruchtiger japanischer Single Malt Whisky. Reife Äpfel und Zitrusfrüchte füllen die Nase, gefolgt von einer schönen Nussigkeit und süßlicher Schlagsahne. Das Aromenspiel im Mund beginnt sehr fruchtig mit Zitrusfrüchten und einer angenehmen Süße. *Pressemitteilung ; 02.06.2020*



West Cork NAS Single Malt Whiskey

West Cork wurde 2003 von den drei Freunden Denis McCarthy, Ger McCarthy und John O'Connell gegründet - zwei früheren Fischern und einem Lebensmittel-Entwickler. Dazu holte sich das Trio zwei hochkarätige Berater ins Boot: Dr. Barry Walsh, der unter anderem als Master Blender für Jameson tätig war, und Frank McHardy - ehemaliger Master Distiller bei Springbank. Für seine Whiskeys verwendet das Team ausschließlich frisches Quellwasser aus dem nahegelegenen Ilen River. Das Getreide stammt aus irischem Anbau und wird noch in Handarbeit vor Ort gemälzt

Ergänzend zu den neuen Cask Finish Abfüllungen gibt es nun auch einen Single Malt Whisky, der ausschließlich in 1st Fill Bourbon Fässern reifte. Dieser Single Malt ohne Altersangabe ist mit seinen 40 % Volumen ein idealer Einsteiger in die Welt der irischen Whiskeys von West Cork.

Pressemitteilung ; 09.06.2020



den, erschafft eine saftig-grüne Landschaft - und vielleicht eine der besten Gersten der Welt. Dafür macht sich zumindest Waterford stark. Mit Spannung wurden die ersten Abfüllungen der irischen Destillerie unter Führung von Whisky-Koryphäe Mark Reynier erwartet. Jetzt sind sie endlich da!

„Seit Jahren hat man den Leuten die unterschiedlichsten Erklärungen für die angeblich wahre Qualität von Whisky vorgelegt - von Brennblasen über Wasser zu Holz. Wir wollen zeigen, was Malt Whisky wirklich zum komplexesten Spirit der Welt macht, was die eigentliche Quelle seines außergewöhnlichen Geschmacks ist: Gerste.“ Für Mark Reynier und sein Team steht 100 Prozent irische Gerste im Fokus des Geschmacks und im Mittelpunkt aller Aufmerksamkeit. Klar, denn der Waterford CEO erwarb die Anlage an den Ufern des Flusses Suir 2014 mit einem ganz bestimmten Ziel: Waterford zum Epizentrum für die radikale Umsetzung der aus der Winzerwelt bekannten Philosophie des Terroir machen.

Im Laufe seines über 40-jährigen legendären Werdegangs in der Wein- und Whiskybranche wurzelte für Mark Reynier eine Erkenntnis immer tiefer: Wie und wo Gerste wächst, beeinflusst maßgeblich die komplexen Aromen von Malt Whisky. Auf jedem Feld wächst sie anders. Bodenzusammensetzung, Sonneneinstrahlung, Lage und vieles mehr führen bei jeder Ernte, an jedem Ort zu einem anderen Geschmacksprofil. Das Terroir der Gerste birgt das Geheimnis wirklich einzigartiger Whiskys.

Jede Abfüllung der Waterford Distillery erkundet einen anderen Ort der Schwerpunktregion für den Anbau von Gerste. Terroir für Terroir bilden die exklusiven Irish Single Malts ihren Herkunftsort geschmacklich ab.

Neben ausgewählten First-Fill-Eichenfässer, langer Fermentation und langsamer Destillation in den beiden hauseigenen Pot Stills, liegt daher die Wiege von Waterford in der Kooperation mit mehr als 40 regionalen Farmen. Beim Umgang mit deren Gerste folgen Reynier und Co. einer strengen Methodik aus dem Weinanbau: Das Korn wird separat angebaut, gelagert, gemälzt und destilliert.

Farm für Farm, Ernte für Ernte fängt der Whisky von Waterford so den konsequent authentischen Geschmack irischen Single Malts ein. Woher genau der Inhalt einer jeden Flasche stammt, enthüllt ein aufgedruckter Terroir-Code. Rund 21.580 Datenpunkte pro Destillation im hoch entwickelten Logistiksystem des Unternehmens

eröffnen Single-Malt-Liebhabern eine umfangreiche Welt mit Informationen zum Herkunftsort, den Gerstenbauern oder der Destillerie selbst. Dazu muss lediglich der Code auf der Website bzw. zukünftig in der eigens entwickelten App eingegeben werden.

Für Mark Reynier erfüllt sich mit dieser Art nachverfolgbarem, 100-prozentig transparentem Terroir-basierten Irish Whisky ein Traum: „Ich habe ein Leben lang im höheren Segment der Getränkeindustrie verbracht – zur Hälfte Wein, zur Hälfte Single Malt gewidmet – und Waterford ist der Höhepunkt dieser eher ungewöhnlichen Reise. Es ist selten, dass man die Chance hat, einem solch provokanten Konzept Leben einzuhauchen.“ Das ultimative Ziel der Brennerei: einen weltweit einzigartigen, tiefgründigen Whisky entstehen zu lassen. Dieser entsteht in der Komposition der einzelnen „Single Origin“ Malts, von denen Waterford nun die ersten beiden Abfüllungen in einer limitierten Auflage auf den Markt gebracht hat.

Die zwei Pionier-Spirituosen aus der Waterford-Reihe „Single Farm Origin“ entfalten die Gerstenaromen einzelner Farmen und Ernten aus ausgewählten Orten Irlands. Einer davon: die äußerste Südküste der Grafschaft Wexford. Ed Harpur baut hier Gerste an, deren herausforderndes Terroir geprägt ist von salzhaltigen Atlantikwinden und sandigen Böden. Sie ist die Destillationsbasis für die „**Bannow Island: Edition 1.1**“.

Die fruchtbaren Felder von David Walsh-Kemmis hingegen werden durch ein uraltes Waldgebiet geschützt. Sein Korn aus dem Kerngebiet irischer Gerste destillierte Waterford zu „**Ballykilcavan: Edition 1.1**“. Die komplexen Whiskys sind mit 50 % Vol. sowie in natürlicher Form ohne Farbstoffe, Kühlfiltration oder Zusatzstoffe abgefüllt. Eine dritte Abfüllung, „**Ratheadon: Edition 1.1**“ wird folgen, aber ausschließlich online und in der Brennerei selbst erhältlich sein.

Ballykilcavan Edition 1.1 Waterford „Single Farm Origins“

3 Jahre,
50% Vol.
Destilliert 2016
Abgefüllt 2020

Fass-Typen:

- Amerikanische First-Fill-Eichenfässer
- Französische Premium-Fässer
- Vin Doux Naturel Casks

Tasting Notes:

Nase: Fruchtaromen von Beerenobst mit jungen Blättern, rote Johannisbeeren und Trauben vermischen sich mit dem Duft einer Scheune. Dazu kommen kräftige Noten von frisch geschnittenem Gras.

Geschmack: Gekochte Bananen mit brau-



nem Zucker machen den Anfang und erzeugen viel Wärme. Aromen von Glühwein und Zimt intensivieren das warm-würzige Gaumengefühl.

Nachklang: Trocken und ölig klingt der Whisky lange nach.

Bannow Island Edition 1.1 Waterford „Single Farm Origins“

3 Jahre,
50% Vol.
Destilliert 2016
Abgefüllt 2020

Fass-Typen:

- Amerikanische First-Fill-Eichenfässer
- Französische Premium-Eichenfässer
- Virgin Oak Casks
- Vin Doux Naturel Casks

Tasting Notes:

Nase: Malzig und sehr frisch nach roten Rosen duftet der Single Malt. Noten von Milkschokolade gehen weich über zum Aroma: warmen Vanillepuddings. Dazu kommt die Süße von Trockenfrüchten und eine parfümierte Eleganz. In der Nase wie ein Spaziergang durch eine frisch geschnittene Wiese mit Heu

Pressemitteilung ; 18.06.2020



Vermischtes

Covid-19 und Alkohol in Skandinavien

Der norwegische Monopolhandel für Wein- und Spirituosen verzeichnete in den ersten fünf Monaten des Jahres 2020 ein Umsatzwachstum von 28%.

Das von der Regierung geführte **Vinmonopolet** teilt mit, dass die Verkäufe im Januar und Februar weitgehend unverändert geblieben seien, sich aber seit Beginn der Schließungen zur Bekämpfung des Coronavirus Mitte März stark nach oben bewegt haben.

Reisebeschränkungen haben Norweger daran gehindert, im Ausland billigeren Alkohol zu kaufen, während Bars und Restaurants für mehrere Wochen geschlossen waren.

Die Läden von Vinmonopolet werden mit reduzierten Kapazitäten wieder geöffnet, aber die Reisebeschränkungen können Monate dauern und für Vinmonopolet daher für 2020 ein starkes Volumenwachstum ergeben. Das Volumen stieg im Mai um 44% und der Juni wird voraussichtlich ein weiterer arbeitsreicher, aber umsatzstarker Monat für die Monopoleschäfte sein.

Ein Sprecher von Vinmonopolet wiegelt ab: „Die Verkäufe seien zwar gestiegen, aber angesichts der Einstellung des Grenzhandels, der Duty-Free-Läden und Restaurants,

Bars und Cafés nicht mehr als erwartet.“

Norwegen wird ab dem 15. Juni einen Reisekorridor mit Dänemark eröffnen, aber eine Quarantäne mit Schweden beibehalten, das ein beliebtes Reiseziel für Norweger für den Einkauf von billigeren Wein und Spirituosen war. Schweden hat einen eigenwilligen Ansatz zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie gewählt und ist eines der wenigen Länder, die keine Sperrung verhängt haben. Damit gibt es in Schweden keine Einschränkung im Verkauf von alkoholischen Getränken.

Finnland hat einen ähnlichen Weg eingeschlagen wie Norwegen. Der staatliche Monopolhandel **Alko** verzeichnete im April nach dem Beschluss, internationale Reisen einzuschränken und Bars und Restaurants zu schließen, ein Umsatzwachstum von 23% gegenüber dem Vorjahr.

Drinks International ; 08.06.2020

EU-Vergeltungszölle auf US-Whiskey

Die amerikanischen Whiskyexporte in die EU sind um ein Drittel zurückgegangen, seit im Juni 2018 einen Vergeltungszoll von 25% eingeführt hat.

Der *Distilled Spirits Council der Vereinigten Staaten (DISCUS)* veröffentlichte die neuen Zahlen anlässlich des zweijährigen Jubilä-

ums des Strafzolls.

Von Januar 1997 bis Juni 2018 verfünffachten sich die amerikanischen Whiskyexporte in die EU von 143 Mio. USD auf über 750 Mio. USD.

Die EU ist der größte Exportmarkt der Branche und es wurde für die Exporte in die Region EU bis Juni 2020 ein Wachstum um weitere 300 Millionen US-Dollar erwartet und die Exporte sogar die Marke einer Umsatzsumme von 1 Milliarde US-Dollar übersprungen würden. Stattdessen sind die Umsätze um 35% gesunken.

Alles begann mit zusätzlichen Zöllen seitens der USA auf die Importe von EU-Stahl und Aluminium. Die Europäische Union reagierte mit der Erhebung von Vergeltungszöllen auf verschiedene US-Produkte, einschließlich Whiskey.

Die USA belegten daraufhin aus Europa importierte Spirituosen und Weine mit einem zusätzlichen Zoll von 25%. Dies hat der schottischen Whiskyindustrie geschadet. Trotz des Umsatzrückgangs blieb die EU 2019 mit 52% der größte Exportmarkt für amerikanischen Whiskey.

Amerikanische Brennereien verzeichneten vor der Einführung dieser gegenseitigen Vergeltungsmaßnahmen in der EU zwei Jahrzehnte beispiellosen Wachstums.

Diese Zölle haben den amerikanischen Whisky-Exporten den Wind aus den Segeln genommen, was zu einem Umsatzverlust von mehr als einer Viertelmilliarde Dollar geführt hat

Die Zölle haben eine große amerikanische Exporterfolgsgeschichte zum Entgleiten gebracht. Das Anliegen der US-Industrie betrifft nicht nur den deutlichen Rückgang der Verkäufe in die EU, sondern auch den Verlust an Kaufbereitschaft seitens der Verbraucher für diese einzigartigen amerikanischen Produkte.

DISCUS hat einen Bericht erstellt, mit der Auflistung der die Auswirkungen des Handelskrieges. Die Brennereien auf beiden Seiten des Atlantiks leiden unter diesem durch die Strafzölle verursachten Umsatzeinbruch und den schwerwiegenden Auswirkungen von COVID-19 auf die Hotellerie. Es ist daher Zeit für die USA und die EU, die Handelsprobleme zu lösen und alle Spirituosenzölle zu streichen, damit die Brennereien in den USA und der EU wieder ihre Märkte aufbauen und ihre lokale Wirtschaft unterstützen können.

Die EU will ihren Vergeltungszoll für amerikanischen Whisky im Juni 2021 auf 50 Prozent anheben. 2019 exportierten Brennereien aus 35 US-Staaten amerikanischen Whisky in die EU. Viele kleine Handwerksbrenner, die erhebliche Investitionen in die Expansion in internationale Märkte getätigt haben, sind von den EU-Zöllen besonders betroffen, zumal stornierte Bestellungen und die Anbahnung von Verkaufsgesprächen häufig unbeantwortet blieben.

Drinks International ; 23.06.2020

Neue und alte Brennereien

Aufgrund der zahlreichen Projekte, die weltweit zu einer neuen Brennerei führen sollen, berichtet diese Rubrik in alphabetischer Reihenfolge über neue oder Fortschritte bei bereits bekannten Projekten. Auch im Juni 2020 gibt es Neues zu berichten:

=> Seit 2016 produziert und vermarktet die **Beinn an Tuirc** Distillery in Torrisdale an der Ostküste der Halbinsel Kintyre einen recht erfolgreichen Gin. Künftig will man in der kleinen Brennerei auch Whisky produzieren. Folgt man der Grenzziehung für Whiskyregionen auf der Karte der **Scotch Whisky Association**, so ist die Beinn an Tuirc Distillery keine Verstärkung für die bislang aus den Destillieren Glen Scotia, Glengyle und Springbank bestehenden Whiskyregion Campbeltown, sondern ist den Highlands zuzurechnen.

=> Die Familie **O'Shaughnessy** verließ während der von Kartoffelfäule ausgelösten Hungersnot von 1847 ihre angestammte Heimat Irland auf der Suche nach einem besseren Leben. Fast zwei Jahrhunderte später versuchen die zwei Cousins Patrick und Michael O'Shaughnessy ihr irisch-amerikanisches Erbe durch die Gründung der **O'Shaughnessy Distilling Company** zu

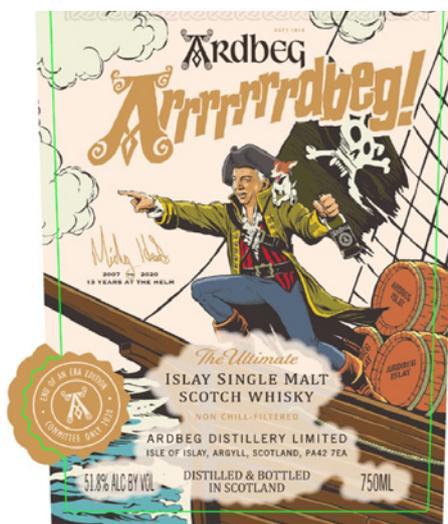
ehren. Die O'Shaughnessy Distilling Company baut eine Brennerei in Minneapolis, die im Sommer 2021 eröffnet werden soll. Die O'Shaughnessy Distilling Company hat just Brian Nation, renommierter und erfahrener ehemaliger Master Distiller in der irischen Midleton Destillerie, verpflichtet. Nation war in der Midleton der Irish Distillers für alle Marken tätig, einschließlich der legendären Marken Jameson, Redbreast und Midleton Very Rare. Von insgesamt 23 Jahren bei Irish Distillers war er in den letzten sieben Jahren er als Master Distiller tätig.

Bei O'Shaughnessy Distilling Company ist Nation verantwortlich für die Produktion von erstklassigem Whiskeys um damit die O'Shaughnessy-Marke in den USA und auf der ganzen Welt bekannt zu machen.

=> Die Planung für **Penderyns** zweite Brennerei, die in der ehemaligen Old Board School in der Lloyd Street in **Llandudno**, Wales, untergebracht werden soll, wurde vom Conwy Council genehmigt. Diese Nachricht bedeutet für Penderyn, dass die neue Llandudno Brennerei im Frühjahr 2021 für die Öffentlichkeit zugänglich sein wird (sofern das Covid-19 Virus es zulässt).

Vorankündigung

Im Junii 2020 verkündete die US-amerikanische TTB-Datenbank durch die Veröffentlichung der für den amerikanischen Markt eingereichten Etiketten folgende möglichen Abfüllungen:



Arrrrrrrdbeg

veröffentlicht 03.06.2020, Ausgabe anlässlich des Ausscheidens von Mickey Heads, Manager der Destillerie und Vorsitzenden des Ardbeg Committee, im September 2020. Abgefüllt mit 51,3 %Vol. Erhältlich (vermutlich) nur für Mitglieder des Ardbeg Committee.

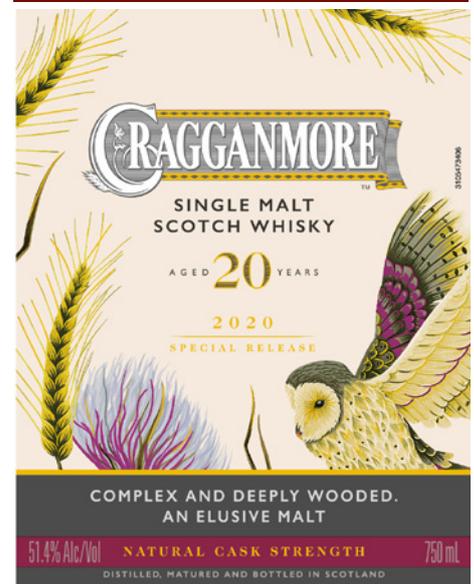
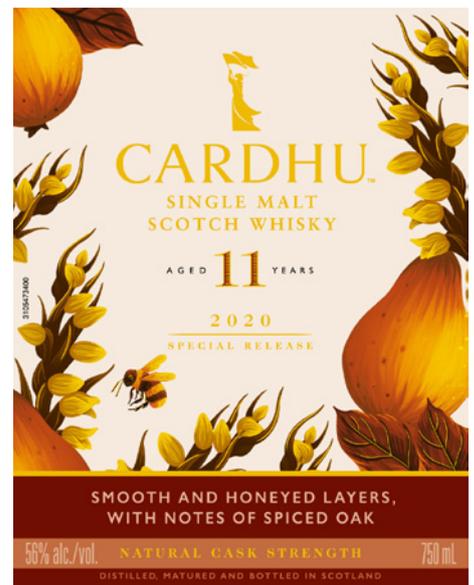
Von **Diageo** tauchen an zwei verschiedene Tagen die Etiketten zu den Special Releases 2020 auf:

Cardhu 11 Years Old

veröffentlicht 19.05.2020,

Cragganmore 20 Years Old

veröffentlicht 06.05.2020,



Dalwhinnie 30 Years Old

veröffentlicht 19.05.2020,

Lagavulin 12 Years Old

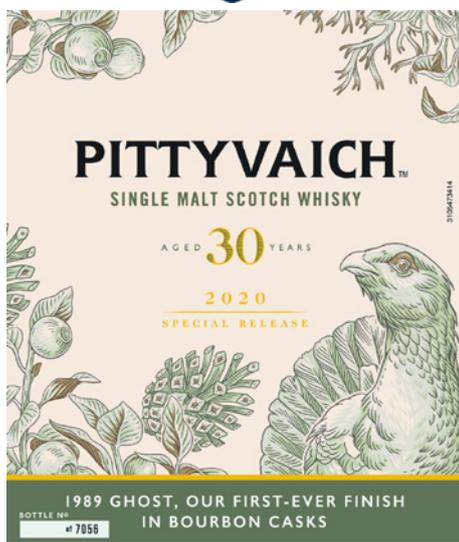
veröffentlicht 19.05.2020,

Mortlach 21 Years Old

veröffentlicht 06.05.2020,

Pittyvaich 30 Years Old

veröffentlicht 19.05.2020,



The Singleton 17 Years Old
 veröffentlicht 19.05.2020,
 Da Diageo Single Malts aus drei verschiedenen Brennereien als The Singleton abfüllt, sei hier ergänzt, dass es sich um einen *Singleton of Dufftown* handelt!



Talisker 8 Years Old
 veröffentlicht 19.05.2020.
 Fraglich bleibt, ob damit die Serie komplett ist oder Diageo kurz vor der Markteinführung - wie bisher üblich - noch eine weitere Abfüllung bekannt gibt - also quasi als Ass aus dem Ärmel zieht.

Wie immer garantiert das Erscheinen eines Etikettes in der TTB-Datenbank nicht die nachfolgende Markteinführung einer Abfüllung, doch in den meisten Fällen folgte der Vorankündigung auch eine entsprechende Abfüllung- häufig auch auf dem europäischen Markt - und manches Mal sogar vor der Veröffentlichung in den nur monatlich erscheinenden SCOMA News.

Neue Abfüllungen

Schottland

Frisch und lebendig: Für diesen **Port Askaig 12 years old** stand der Frühling Pate. Die Abfüllung zeichnet sich aus durch zwei unterschiedliche Vintage-Whiskys aus einer Destillerie an der Nordostküste von Islay, in der Nähe des Dorfes Port Askaig. Insgesamt kamen achtzehn Ex-Bourbon-Hogsheads aus den Jahren 2006 und 2007 für den facettenreichen Single Malt zum Einsatz, der im Frühling 2020 seine Weg in die Flaschen fand. Die Spring



Edition schmeckt nach Harmonie: Die Süße von Steinobst und Toffee wird durch torfigen Rauch und Lagerfeueraroma ausgeglichen. Für die frühlinghafte Stimmung sorgen mineralisch-maritime sowie Zitrusnoten, getrocknete Minze und das Aroma frisch gemähten Rasens. Ein erfrischender Genuss – pünktlich zum Sommer beginn!

England

Letztes Jahr stellte die Bimber Distillery in London ihren ersten englischen Whisky namens The First vor. Nun folgt die Markteinführung von sieben Single Malt Whiskys in Großbritannien und den Exportmärkten Belgien, Dänemark, Italien, Frankreich, Deutschland, Niederlande, Polen, Singapur und Taiwan geplant. Die Abfüllungen sind:

- **Ex-Bourbon Oak Casks Small Batch 001**,
- **Re-Charred Oak Casks Batch 001**,

erhältlich in den oben erwähnten Märkten. Batch 001 hat 1.948 Flaschen mit 58,3%.

Nur im UK Markt erhältlich:

- **Ex-Bourbon-Fass Nr. 8** abgefüllt wurden 267 Flaschen mit 58,3%.
 - **Virgin Cask # 7** hat einen Gehalt von 57,8% und ist auf 249 Flaschen begrenzt
 - **Sherry Cask # 42** hat einen Gehalt von 58,1% und ist auf 329 Flaschen begrenzt
- Für die Exportmärkte freigegeben:
- **Ex-Bourbon-Fass Nr. 15** hat einen Gehalt von 58,1% und ist auf 263 Flaschen begrenzt
 - **Virgin Cask # 94** hat einen Gehalt von 57,4% und ist auf 264 Flaschen begrenzt
 - **Sherry Cask # 41** hat einen Gehalt von 57,9% und ist auf 335 Flaschen begrenzt

Nach anderthalb Jahrzehnten bringt **The English Whisky Co** endlich einen englischen Single Malt Whisky **mit** Altersangabe auf den Markt:

The English – 11 year

Abgefüllt wurden insgesamt 2.466 Flaschen mit 46% Vol.

Verkostung

Süß, würzig und trocken mit schönen Eichentönen. Bei den Früchten dominieren Kirschen, Äpfel und tropische Früchte. Ein schön ausgewogenes pfefferiges und würziges Prickeln auf der Zunge mit einem reichen, öligen und leicht trockenen Abgang.

Impressum

Redaktion:

Dr. Jürgen Setter
 - A Keeper of the Quach -

Herausgeber, Publikation, ©:

SCOMA - Scotch Malt Whisky GmbH
 26441 Jever, Am Bullhamm 17

Telefon: 0 44 61 - 91 22 37

Fax: 0 44 61 - 91 22 39

E-Mail: info@scoma.de

Web: www.scoma.de

Nachdruck, fototechnische Vervielfältigung, auch auszugsweise und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.

